Feldschützengesellschaft
6436 Ried (Muotathal)

www.fsg-ried.ch

6436 Ried (Muotathal), 20. April 2022

Meinrad Schmidig
Brand 10
6436 Ried (Muotathal)

Telefon: 041 830 23 09
Mobile: 079 214 60 51
E-Mail: aktuar@fsg-ried.ch

An die Sportredaktion des
Bote der Urschweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Darf ich Sie bitten, folgenden Artikel zusammen mit dem Siegerbild im Sportteil Ihrer Zeitung zu veröffentlichen:

Drei „Fluehöfler“ im Finaldurchgang

Cupschiessen der Feldschützengesellschaft Ried-Muotathal

Für einmal konnte das Cupschiessen der FSG Ried-Muotathal wieder am traditionellen Datum vom Ostermontag durchgeführt werden. Mit 37 Schützen lag die Beteiligung so hoch wie schon seit Jahren nicht mehr. Bemerkenswert war auch die Tatsache, dass in allen drei Feldern ein „Fluehöfler“ im Final stand (Meinrad Schmidig und seine beiden Söhne Patrick und Thomas).

Sehr erfreulich war die Teilnahme von 11 Hobby- und Jungschützen im Feld C. Hier wurde die Jungschützin Rahel Heinzer (2005) ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Mit dem Maximum von 50 Punkten im Halbfinal und ausgezeichneten 49 Punkten im Final hatten ihre Verfolger keine Chance. So musste Thomas Schmidig (82) mit Rang zwei vorliebnehmen.

Im Feld A (Sportwaffen) gab es zwar keine Spitzenresultate zu verzeichnen, dafür schafften gleich fünf Schützen 97 Punkte zu schiessen. Als Cupsieger konnte Ruedi Heinzer (63) ausgerufen werden; mit 95 Punkten verwies er Patrick Schmidig (81) welcher 93 Punkte erzielte auf den Ehrenplatz.

Siegesserie unterbrochen

Im Feld D traten 12 Aktivschützen mit der Ordonnanzwaffe an. Schon nach der dritten Runde war klar, dass die Siegesserie von Manuela Imhof (70) enden wird. Sie hatte die letzten vier Jahre als Cupsiegerin dieses Feld dominiert. Das Tageshöchstresultat von 98 Punkten schoss Meinrad Schmidig (54) in der dritten Runde. Mit einer bestechenden Tagesform schaffte er es bis in den Final, wo er mit 92 Punkten seinen Konkurrenten Mathias Gwerder (50) bezwang und damit nach sechsjährigem Unterbruch wieder einmal als Cupsieger ausgerufen werden konnte.

Absenden mit vielen Ehrungen

Beim Absenden wurden viele Ehrungen, welche normalerweise an der Generalversammlung stattfinden, nachgeholt. Für ihren Sieg in der Jahresmeisterschaft 2021 durften Ruedi Heinzer (63) und Manuela Imhof (70) den Wanderpreis in Empfang nehmen. Im Bundesprogramm (Feldschiessen und Obligatorisch)

lagen zwei Schützen mit 149 Punkten an der Spitze; hier ging der Wanderpreis an Zeno Suter (69). Den Zinnteller des SSV durfte die hoffnungsvolle Nachwuchsschützin Rahel Heinzer (05) in Empfang nehmen; dieser wird nur an 1 Prozent der besten Jungschützen vom Kurswettkampf abgegeben.

Aus den Ranglisten:

Feld A (14 Teilnehmer)

1. Ruedi Heinzer (63)	97	95	96	96	95
2. Patrick Schmidig (81)	95	95	97	96	93
3. Zeno Suter (69)	95	94	96	93	
4. Felix Heinzer (58)	94	96	97	92	
5. Belinda Suter (96)	94	95	96		
6. Ueli Pfyl (62)	96	97	96		
7. Werner Föhn (54)	94	97	93		
8. Hugo Heinzer (50)	95	95	93		

Feld C (11 Teilnehmer)

1. Rahel Heinzer (05)	47	47	48	50	49
2. Thomas Schmidig (82)	46	47	47	46	44
3. Stefan Schmidig (83)	43	47	46	47	
4. Simon Imhof (07)	42	41	48	44	
5. Robin Suter (96)	42	43	45		
6. Evelin Schmidig (82)	40	45	44		
7. Patrick Gwerder (89)	42	39	43		
8. Kajetan Betschart (04)	39	39	40		

Feld D (12 Teilnehmer)

1. Meinrad Schmidig (54)	93	96	98	95	92
2. Mathias Gwerder (50)	88	94	88	86	90
3. Martin Heinzer (82)	91	89	93	90	
4. Sven Suter (98)	96	89	85	85	
5. Ivo Suter (00)	84	91	91		
6. Manuela Imhof (70)	88	87	88		
7. Romy Heinzer (59)	97	90	83		
8. Josef Pfyl (34)	84	90	70		

Bildlegende zu Bild „Cupsieger_2022“: Die drei Cupsieger von links: Meinrad Schmidig, Rahel Heinzer und Ruedi Heinzer.

Bildlegende zu Bild „Jahresmeister_2022“: Die Gewinner der Jahresmeisterschaft 2021 von links: Zeno Suter (Bundesprogramm), Manuela Imhof (Ordonnanzwaffen) und Ruedi Heinzer (Sportwaffen)